

Interview zum Thema Zähler

mit unserer Energieberaterin Frau Weller-Henkel

Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechnik und Energieberaterin (HWK)



1. Frage:

- Warum ist der Zähler wichtig für meine Energieversorgung und für meinen Energieverbrauch? –

Antwort:

Die Zähler sind die Übergabestelle vom öffentlichen Strom- oder Gasnetz zum Endverbrauchernetz - also zu deiner Wohnung. Eine Verplombung schützt den Zähler vor Manipulation. Um den Energieverbrauch zuverlässig zu messen sind geeichte Zähler vorgeschrieben und eingesetzt. Durch die jährliche Ablesung des Gas- und Stromzählers kann die Jahres- Strom- oder Gasabrechnung vom Energieversorger erstellt werden. Wenn du vom zuständigen Netzbetreiber eine Ablesekarte erhältst, ist es wichtig die Ablesung bald selbst vorzunehmen und per Karte, Telefon oder Online die Zählerstände mitzuteilen. Dies ist immer der Fall, wenn der Zähler in deiner Wohnung ist. In größeren Gebäuden, mit zentralen Zählerplätzen im Keller, kommt ein Ableser und du brauchst nicht selbst ablesen. Wenn du Zugang zum Zähler hast, kannst du auch gut deinen Energieverbrauch beobachten.

2. Frage:

- Welche Energieart misst der Zähler? –

Antwort:

Der Stromzähler misst deinen verbrauchten Stromdurchsatz in kWh (Kilowattstunden). Die Abrechnung erfolgt in der Einheit kWh.

1 kWh Stromverbrauch bedeutet: die Arbeit eines Gerätes mit einer Anschlussleistung von 1 kW (1.000 Watt) über den Zeitraum einer Stunde (h). (Strompreisdeckel: 40 ct/kWh)

Der Gaszähler misst deinen verbrauchten Erdgasdurchsatz in m³ (Kubikmeter). Da die Energiedichte des Erdgases schwankt, kannst du auf der Gasrechnung

einen Umrechnungsfaktor sehen, mit dessen Hilfe auch hier die Energieverbrauchs-einheit kWh (Kilowattstunden) errechnet wird. Den Faktor 10 kannst du als groben Umrechnungsfaktor zum Schätzen verwenden.

1 m³ Gas ergibt so ungefähr 10 kWh verbrauchte Energie. Die Verrechnung erfolgt über kWh in der Gasrechnung. (Gaspreisdeckel: 12 ct/kWh)

